

GEORGE M GROW JR



DER HABITUS

Lifestyle

MACHT UND GEHELMNISSE DER ELEGANZ



Aus der Reihe Bücher des Lebens®
bol-club.com

SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Was ist das, Erfolg? Diesem Rätsel gehen unzählige Erfolgsratgeber seit Menschengedenken nach, und im Grunde könnte jeder, der meint, er sei erfolgreich, einen Erfolgsratgeber schreiben. Gerne wird übersehen, dass der Maßstab für Erfolg nicht ausschließlich das herrschende Gesellschaftsmodell sein kann: Geld verschafft uns gewisse Freiheiten und kann Kreativräume öffnen, weshalb es vor dem Erfolg und zu dem Erfolg dazu gehören kann, gewiss aber nicht die einzige Zutat ist.

Und so mag es eine ganze Liste von Erfolgszutaten geben, die uns viele Arten von Reichtum ermöglichen, sich aber regelrecht in die Quere kommen.

Der Autor verfolgt einen anderen Weg auf seiner Suche nach der Lösung auf die Frage nach Erfolg und scheint nicht an, sondern hinter den Phänomenen auf eine weitreichende Antwort gestoßen zu sein.

Der Habitus bietet Ihnen einen Universalschlüssel, der Türen und Tore öffnet, von denen Sie dachten, sie würden niemals aufgehen für Sie.

Versäumen Sie nicht den nächsten Band

Bücher des Lebens®

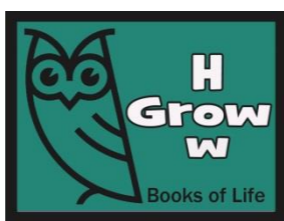
Copyright © 2011-15 GEORGE M GROW AKA GEORG PFANDLER A-1210 Wien. Nach-druck, elektronische Weitergabe und Vervielfältigung ohne Genehmigung verboten. **Achtung!** Datensicherung durch Wasserzeichen, Scout-Finder, Router, etc.

[Online Shop](#)

Leseprobe Seite 5:

Kapiteln

Wer sind wir?	3
Geheimnis des menschlichen Wesens	8
Geheimnis des menschlichen Wesens morgen	10
Eleganz und Schicksal	11
Gesundheit und Erkrankung der Seele	15
Das Prinzip Eleganz induziert Freiheit	16
Eleganz und Natürlichkeit	18
Eleganz evoziert Aufmerksamkeit	21
Eleganz - Leidenschaft und Erhabenheit	23
Der Elegant als Synergetiker	24
Eleganz als Ethik	25
Eleganz - Schlüssel für Wahrheit, Erkennen und Erfolg	26
Eleganz schafft Kontakte	27
Eleganz offenbart das Geheimnis des Lebens und der Welt	28
Eleganz als Kult, Lifestyle, Religion	28
Mysterium der Einheit – was ist das?	29
Eleganz macht stolz und stark	30
Eleganz hält fit	32
Eleganz – der integrale Habitus	33
Dialektisches Motto	35
Nachwort	35



DER HABITUS
auch in Englisch und Spanisch

Wer sind wir?

Was uns gewöhnlich ins Auge sticht, ist, was uns voneinander unterscheidet. Wir sehen Menschen, die wir für schön und für weniger schön betrachten, wir unterscheiden Reich und Arm, wir empfinden Sympathie oder Abneigung, wir sehen progressive und gelassene Individuen, naturverbundene und technophile, leidenschaftliche und intellektuelle Menschen - wir haben den Eindruck, uns inmitten einer Vielfalt von Typen, Kulturen, Subkulturen, Ansichten und Denkstilen zu befinden. Seit langem leben wir nicht mehr in einem beschränkten Umfeld oder Milieu, in dem man nur Kontakt zu Standesgenossen hat. Die ganze Welt wird uns vorgeführt, sowohl auf unseren Bildschirmen und Geräten als auch in unsrer Nachbarschaft und auf unserem Arbeitsplatz.

Fraglos unterscheiden sich Menschen voneinander. Kein Auge, kein Bein, kein Gedanke, keine Empfindung, kein Charakter sind ein zweites Mal zu finden, immer gibt es Unterschiede, mögen sie groß, klein oder winzig sein. Und doch gehört jeder von uns der Gattung *Homo sapiens* an.

Wir kennen Ursachen unserer Diversität. Zum einen die endogenen Faktoren, die der Gene, zum anderen die exogenen Faktoren, Einflüsse aus Umwelt und Kultur. Doch was der Mensch in seinem innersten Wesen

ist, was die Gattung Mensch in seiner Eigentlichkeit ausmacht, was jeder von uns ist, UNSER ALLER WESEN blieb bis jetzt weitreichend unentdeckt.

"Wesen". Das Wort verweist nicht auf die biologischen, anthropologischen, physischen Eigenschaften, etwa, dass jeder von uns Herz, Leber und seinen Kopf hat, nicht auf unsere körperliche Beschaffenheit, sondern auf die EIGENART, die Natur, auf das eigentümliche Sein, das So-Sein der Gattung Mensch, das sich unabhängig von den variablen Reaktionen auf äußere Anreize wie Flüchten oder Kämpfen, Staunen oder Schrecken, Sympathie oder Abneigung offenbart.

Wonach wir fragen, ist, WIE der Homo sapiens in seinem Dasein ist. Was ist das Wirkliche, was ist das Wesenhafte, das eigentliche Sein unserer Gattung, das Allgemeine seiner Art, seine Bedeutung, seine Idee, sein Sinngehalt? Was ist nicht dein, sein, ihr oder mein Charakter, dein, sein, ihr oder mein Ethos, Habitus, Gefühlswert, nicht irgendeine Verlebendigung, sondern das alles in Bezug auf DEN Menschen, in dem quasi alle Subjekte enthalten sind, von dem wir alle abstammen, der Mensch, der in uns allen steckt?

Essen, Trinken, Schlafen, Wohnen, Vermehrung, Sicherheit, etc. Der Mensch hat primäre Bedürfnisse, doch WIE er diese Bedürfnisse stillt, erscheint sehr verschieden.

Psychologie, Soziologie, Philosophie,

Kulturanthropologie und andere Wissenschaften, die sich mit dem Wesen, dem Geist und dem Miteinander des Menschen beschäftigen, liefern keine eindeutigen Erkenntnisse. Wir haben im Laufe der Zeit eine Vielzahl von Theorien entwickelt, von denen sich nicht wenige widersprechen.

Nur schon die anthropologische Bezeichnung für den modernen Menschen ist fragwürdig: *Homo sapiens* meint den verstehenden, verständigen oder weisen, gescheiten, klugen, vernünftigen Mensch. Beschriebe das sein tatsächliches Wesen, bräuchten wir weder unter ein Rechts-, noch unter ein Herrschaftssystem gezwungen werden. Wir würden die Freiheit unserer Mitmenschen respektieren.

Trotz Zivilisation ist das Leid, das wir uns und unseren Mitgeschöpfen, den Tieren, antun, nicht gerade weniger geworden. *Homo sapiens* ist ein Lob, das unserer Gattung wenig gebührt. Zutreffender ist die Bezeichnung unserer genetischen Vorfahren: *Homo faber* als der schaffende Mensch oder der Mensch als Handwerker, der Mensch, der sich nicht wesentlich vom Tier unterscheidet (sofern man dem Tier Intelligenz zubilligt), der nur eine ausgeprägte (praktische) Intelligenz und damit ein höheres handwerkliches Geschick aufweist, scheint [angesichts der Menschheitsgeschichte] zutreffender. Aber auch das ist nicht korrekt, da es unter uns auch verständige, manchmal sogar weise Frauen und Männer gibt.

Tatsächlich erkennen wir, abgesehen von den gemeinsamen biologischen Qualitäten unserer Gattung, keine oder, sagen wir, kaum gemeinsame Wesensmerkmale. Weder die Psychologie, noch die Soziologie, noch die anderen Wissenschaften, welche sich mit dem Wesen unserer Gattung befassen, kennen eine von Lebensumständen unabhängige, universale, eigentliche WESENSQUALITÄT. Das hat zur Ursache, dass Wissenschaftler sich über das Wesen des Menschen in den Haaren liegen, auch darüber, was als neurotisch und gesund, was als Normalität und Abnormität, was als von der Natur und was als von der Kultur, vom Ich und vom Über-Ich kommend zu bezeichnen ist. Es besteht keine einheitliche Wissenschaft, sondern eine Vielfalt von mehr oder minder divergierenden Theorien der Psyche und des Verhaltens, Theorien, die wahlweise zur Anwendung kommen und nicht selten unter dem Verdacht stehen, wenig wissenschaftlich [sondern ideologisch] zu sein. Alle diese Eigenschaften, die sie an Menschen erfahren, sind im Rahmen der Notwendigkeiten individuell. Sie erleben Mensch als große, widersprüchliche Diversität und Vielfalt. Die bekannten Eigenschaften erscheinen wie Bausteine, die sich zu theoretisch unendlich vielen Kombinationen zusammensetzen, doch kaum einer dieser Bausteine scheint in jedem von uns vorzukommen. Die Eigenschaften, die man anderen zuschreibt, sind verschieden und sogar widersprüchlich, wie der Überlebensdrang, dem Depression, Verdrossenheit und Todestrieb gegen-

über stehen, oder das Sicherheitsbedürfnis, weil es echte Draufgänger gibt, oder das Bedürfnis nach Selbstverwirklichung, weil sich etliche für ein durch und durch bequemes Leben entscheiden, oder auch, weil wir manchmal identische Eigenschaften in und an uns selbst nicht erkennen können.

Klar ist nicht jeder (von Geburt an) freundlich, stolz, kämpferisch, drohend, einladend, offen, finster, männlich, weiblich, polternd, traurig, lustig, hinterlistig, ehrlich, wahrheitsliebend, verlogen, etc. Doch WIE bin ich *und* bist du, nicht was, sondern WIE und WER sind wir dem Wesen nach als Gattung Mensch? Sogar die Bezeichnung *Geschlecht* ist in verschiedensten körperlichen und psychologischen Aspekten zu unterteilen, die man nicht mit „entweder/oder“ bezeichnen kann.

Wüssten wir, WER beziehungsweise WIE jeder von uns ist, verstünden wir *unser* Verhalten, wir hätten einen gemeinsamen und gleichzeitig unseren eigenen individuellen, persönlichen Sinn und Orientierungspunkt. Das Verständnis unter uns könnte *wesentlich* verbessert werden.

Gibt es eine Selbsterkenntnis, die auf uns alle zutrifft, gibt es einen Lebenssinn, der darauf wartet, von uns allen beachtet zu werden, ein Wesen, ein Sein, das uns allen mit seinen Möglichkeiten aufwartet? Wo stehen wir in unserer Entwicklung, wo steht die Menschheit in ihrem historischen Verständnis, wer bin ich wirklich, wie stehe ich gegenüber der

Menschheit da (und umgekehrt)?

Geheimnis des menschlichen Wesens

Wonach wir fragen, ist ein Wesen, das uns *allen* eigentümlich ist. Könnten wir ein solches finden, wir würden einen oder gar *den* eigentlichen Antrieb unserer Gattung gefunden haben, weil alles, was in und an uns ist, eine Aufgabe hat, demnach sinnvoll ist.

Hätte etwas Seiendes (manches ist mehr noch im Werden und hat sich noch nicht entschieden) keinen Sinn, keinen Zweck, keine Aufgabe, hätte es die Natur abgestoßen und an seiner Stelle etwas Besseres gebracht. Die Natur nimmt nichts, ohne etwas Gleichwertiges oder Besseres [dafür] zu geben. Kann die Vernunft in diesem Sinn denn sogar Wiedergeburt in Erwägung ziehen?

Eigenschaften, Wesen, Modalitäten, *Wies*, die bei allen Menschen (ursprünglich) vorkommen, sind bzw. wären von besonderer Bedeutung und von besonderer Wirkung, da sie von dem, was wir als *Evolution* kennen, in allen oder zumindest in allen von uns ursprünglich bis heute bewahrt wurde, sie nicht der Selektion oder ihr noch nicht zum Opfer gefallen sind, also eine Erfolgsgeschichte schreiben.

Kenne ich das uns allen eigene Wesen, von dem wir gleich sprechen wollen, kann ich nicht nur meiner Ei-

gentlichkeit, meinem Sein, meinem Werden, meinem Sinn und Wesen besser und schöner entsprechen, ich wäre darüber hinaus sehr erfolgreich, da ICH (als Erster) in der Lage bin, das in anderen anzusprechen, was angesprochen sein möchte, da nun das zutage treten kann, was bis heute nur vage, unbewusst oder unvollständig aus uns hervorgetreten ist, obschon es da ist und nach Verwirklichung drängt. Aus dem Un(ter)-bewussten muss das Bewusste erkannt und hervorgehoben werden.

Finden wir das uns allen gemeinsame (fehlende) Wesen, die uns allen gemeinsame Wesenseigenschaft, wir können in uns und in anderen anregen, was danach drängt, in äußeren Formen verwirklicht zu werden. Wir könnten Menschen unterstützen, Irrwege, Abwege und Sackgassen zu vermeiden, und wir könnten in ihnen ansprechen, was sie erfüllt und wonach sich jeder sehnt.

Unter den bis heute bekannten Wesenseigenschaften gibt es keine, die als spezifisch menschliche Charaktereigenschaft gilt. Alle Eigenschaften sind in beinahe der gesamten Fauna anzutreffen. Fast jede Art besitzt die Neigung, die wir als *Liebe* kennen, jedes Tier kann zornig, hilfsbereit oder verletzend sein. Die animalischen Antriebe, die uns heranziehen, aber gleichzeitig die Vernunft kurzschließen und in die Irre ablenken, das Verlangen oder Wollen überhaupt sind in jedem von uns und in jedem Tier wirksam. Worin also unterscheiden wir uns von anderen Arten, mit denen wir diese

Triebe teilen, oder haben wir das gesuchte Wesen, wenn es existiert, mit den Tieren gemein?

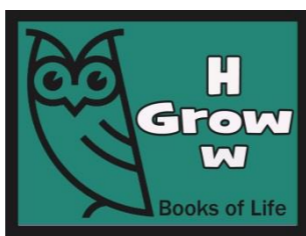
Wenn das, wonach wir suchen, wirklich existiert, sollte es jetzt schon in jedem von uns vorhanden und wirksam sein - nicht vollständig, nicht vollendet, aber wenigstens als Keim, der, da wir von ihm noch nicht wissen, wenig Gelegenheit hatte, in uns zu keimen.

Ist dieser Wesenskern in uns von Bedeutung, darf er sich der empirischen Betrachtung nicht entziehen.

Tatsächlich ist dieser Wesenskern in und an uns sichtbar. Überall auf der Welt, sogar unter Pflanzen und Tieren und in beinahe allen Menschen und Kulturen tritt er zutage: Er erscheint uns als ELEGANZ.

Geheimnis des menschlichen Wesens morgen

[Leseprobe Ende](#)



DER HABITUS
auch in Englisch und Spanisch
Entdecken Sie weitere 8
[Bücher des Lebens®](#)

[Online Shop](#)

Vorschau

GEORGE M GROW JR

WALD

PROPHET
WIDER WILLEN

Roman

DIE WELTFORMEL



EINE FANTASTISCHE REISE IN DAS INNERSTE DER WELT

Mit dem Enthusiasmus und der Neugierde des Forschers unternimmt es Wald Whittman, ein vom Partyleben betaner und von Frauen umschwärmter Jungstar des Zombiefilmgenres, in die Welt der "nicht-alltäglichen Wirklichkeit" einzudringen. Einen Buddha zu erschaffen, der den allgemein bekannten und allgemein anerkannten übertrifft und die Schicksalsfrage des Menschen und der Menschheit vom Kopf auf die Füße stellt, ist die ungeheure Tat meines Freundes Wald, der aus Wien verstoßen und von Terroristen verfolgt, nach Kaschmir, Indien, gelangt, wo er dem ominösen Prinzen und dessen Begleiter Mr. Osama bin Laden in die Hände fällt, aber auch seiner lang gesuchten und ersehnten Liebe begegnet und erfährt, worin seine Aufgabe besteht.

Eine Erlösungskomödie für Theisten und Atheisten, eine humorvolle Reise voller Überraschungen und, wie es scheint, der Generalschlüssel für die Belange dieser Welt.

Versäumen Sie nicht den nächsten Band

Bücher des Lebens®



Vorschau

GEORGE M GROW JR



DIE INTEGRALE GESELLSCHAFT

Sachbuch



DER PFAD HINTER ALLEN PFADEN

VON DER TRADITION UND MODER- NITÄT ZUR POSTMODERNE

Wer ständig im Zeitgeist lebt, zahlt einen hohen Preis. Massenphänomene wie Perversion, Burnout und Depression machen deutlich, dass wir als Gesellschaft in Wirklichkeit keine Wahl mehr haben: Wir haben die Kontrolle und Reglementierung der Lebendigkeit auf Basis eines mechanistischen, reduktionistischen Weltbilds auf die Spitze getrieben und knallen damit gerade gegen die Wand. Eine große Zahl der Patienten sind Vorreiter eines System-crashes, Symptome für die Mängel unserer Zeit, doch wir sehen die Warnung nicht.

Erfahrung und Evolution der Menschheit sind viel reicher und haben viel mehr zu bieten als der Zeitgeist heute oder irgendeiner anderen Zeit, Epoche oder Kultur.

Begleiten Sie den Autor auf seiner Reise durch Europa, Indien und China zwischen, hinter und über die Zeitgeister hinweg auf der Suche nach der Essenz, dem Sinn, der Lebendigkeit, nach einer universalen Klassik und Gesellschaft, die auf die schwierigsten Fragen die einfachsten Antworten weiß.

Versäumen Sie nicht den nächsten Band

Bücher des Lebens®

[Online Shop](#)

Wahrscheinlich vom Besten, was je
geschrieben wurde

bol-club.com

George M Grow Jr

[alle Arbeiten](#)

Literatur

Ausstellungen

Wissenschaft

Tempel

Workshops

etc.